

Extrem verhaltensauffälliger Schüler

Beitrag von „Referendarin“ vom 28. April 2004 22:11

Ich habe auch einen ähnlich schwierigen Schüler in meiner 8. Klasse. Wir hatten auch schon das ganze Programm Respektlosigkeit allen gegenüber und Mitschüler beschimpfen, aus dem Unterricht rausrennen bis hin zu Mitschüler angreifen oder ihnen eine Flasche an den Kopf werfen, so dass der andere zum Arzt musste. Es waren jedenfalls viele und heftige Sachen. Daraufhin gab es eine Klassenkonferenz, bei der wir u.a. beschlossen haben, dass er jede Woche eine Stunde mit der Schulberaterin (ich weiß nicht genau, wie sich das nennt, es ist jedenfalls eine normale Lehrerin unserer Schule, die eine sehr umfangreiche Zusatzausbildung in Konfliktberatung, Schülerberatung und sonstigen Sachen hat) sprechen muss. Seitdem ist es zwar immer noch schlimm, aber sein Verhalten hat sich deutlich verbessert. Er brauchte vor allem jemandem, der ihm zuhört, der mit ihm über sein Verhalten, sein schulisches Leben spricht (ich war bei den Sitzungen nicht dabei und die Kollegin hat Schweigepflicht, deshalb weiß ich nicht, was sie genau besprechen). Es hat sich wirklich gebessert, weil sich jemand für ihn interessiert und mit ihm seine Konflikte und Probleme in der Schule bespricht (die Beratung darf sich nur auf schulische Probleme beziehen). Ich hätte das nie für möglich gehalten, aber es hilft tatsächlich. Strafen jeglicher Art waren vorher erfolglos gewesen und hatten ihn nur aggressiver gemacht.

Vielleicht habt ihr so etwas auch an eurer Schule. Einen Versuch wäre es ja immerhin wert. Wenn er so aggressiv ist, könnt ihr ihn mit Strafen ja auch nicht abschrecken. Aber er muss ja extrem frustriert sein, damit er so austickt.

Ich gehe mit meinem schwierigen Schüler übrigens jetzt anders um als vorher: Ich bestrafe ihn nicht mehr, ständig nicht gemachte Hausaufgaben, keine Mitarbeit, kein Material und sowas äußert sich auch in der Mitarbeitsnoten, das weiß er und gibt sich mehr Mühe. Ich lobe ihn, wann immer es geht, auch vor den Mitschülern. Wenn es Probleme gibt, spreche ich nach der Stunde allein mit ihm, dann hat er sich meist schon wieder beruhigt und muss sich nicht vor allen Schülern als obercool aufspielen. Und wenn er sich wieder mal ständig in den Vordergrund spielen will und ständig in die Klasse ruft, dann ignoriere ich das. Eine Kollegin hat auch mit dem Ignorieren von nervenden Zwischenbemerkungen sehr gute Erfahrungen gemacht: Bei ihr hört er dann nach wenigen Minuten auf, wenn niemand ihn beachtet.

Übrigens war mein Schüler auch allen gegenüber respektlos und unverschämt, auch gegenüber dem Klassenlehrer und dem Konrektor.